

Nr.: BV-275/2019**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 13.11.2019

Fachbereich
Stadtentwicklung
Schulze, Kerstin
Tel.: 421-91343
Aktz.:
Bezug:

Beschlussvorlage

Nummer BV-275/2019

Betreff:

Projektaufruf 2020: Bundesförderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus -
Antrag: Revitalisierung Cranachhof Westflügel – Schlossstraße 1

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft	02.12.2019	öffentlich vorberatend
Stadtrat	18.12.2019	öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt, dass die Lutherstadt Wittenberg im Rahmen des Förderprogrammes „Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus – Projektaufruf 2020“ für die Maßnahme:

- **Revitalisierung Cranachhof Westflügel – Schlossstraße 1**

die Antragstellung vornimmt und die Aufnahme in die Haushaltsplanung 2021-2023 erfolgt.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein**INVESTITIONSPLANUNG**

Investitions-Nr.	1191117013	Cranachhof Schlosstraße 1, Westflügel
-------------------------	------------	---------------------------------------

Teilhaushalt	65	
Produkt	111703	Cranachhof Schlosstraße 1, Westflügel
Konten	785110	Cranachhof Schlosstraße 1, Westflügel
	231111	Zuweisung Cranachhof Schlosstraße 1, Westflügel

Gesamtbedarf der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten)	Objektbezogene Einzahlungen		Eigenanteil	Auswirkungen	
	Zuschüsse/ Fördermittel/ Spenden	Beiträge		<input type="checkbox"/> Folgeaufwand (Anlage) <input type="checkbox"/> Einsparungen (Anlage)	Kostenstelle/Kostenträger: Nummer Bezeichnung
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro
2.000.000	1.800.000		200.000		

Aktuelles Haushaltsjahr		Mittelfristige Finanzplanung			
Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen		Einzahlungen	
Euro	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	veranschlagt	2020	50.000	2020	45.000
		2021	200.000	2021	180.000
		2022	1.550.000	2022	1.395.000
		2023	200.000	2023	180.000
Bedarf	Bedarf				

Für den fehlenden Eigenanteil wird die Grundschule Friedrich Engels, welche 2022 mit 130.000 € im Haushalt geplant sind, als Deckungsvorschlag vorgeschlagen.

Es ergibt sich eine jährliche Abschreibung i. H. v. 80.000 € pro Jahr und eine Auflösung des Sonderpostens i. H. v. 72.000 € pro Jahr.

Ein Nutzungsvertrag mit der Cranachstiftung besteht.

Begründung :I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat hat am 15.10.2019 einen neuen Projektauftrag 2020 zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus gestartet. Hier werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, mit sehr hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert.

Antragsberechtigt sind nur Kommunen und die Antragstellung muss mit einer Projektskizze online bis spätestens zum **21.01.2020** dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) vorliegen.

Für die Einreichung des Projektvorschlages ist ein Stadtratsbeschluss zur Antragstellung unbedingt erforderlich.

Die Förderung durch den Bund erfolgt zu 90 % und die Kommune hat einen Eigenanteil von 10 % zu tragen, wenn der Nachweis der Haushaltsnotlage vorliegt. Hierzu wird die Bestätigung von der Kommunalaufsicht des Landkreises kurzfristig eingeholt.

Eine unabhängige Expertenjury wird die einzelnen Projektskizzen prüfen und eine Förderempfehlung an den Bund erarbeiten bis April 2020.

Bei einer positiven Entscheidung der Auswahl erfolgt danach die Aufforderung an die Kommune einen entsprechenden Zuwendungsantrag zu stellen.

Die Lutherstadt Wittenberg will für den Projektauftrag 2020 die Maßnahme:

Revitalisierung des Cranachhof Westflügel – Schloßstraße 1

- mittels einer Kunstinstillationsrundganges „Himmel und Hölle“ basierend auf den Werken der Maler Lucas Cranach d. Ä. und Hieronymus Bosch

beantragen.

Die Schloßstraße 1 ist ein Einzeldenkmal von nationaler Bedeutung. Die Gebäudeteile des Cranachhofes sind als Wirkungsstätte des Malers Lucas Cranach erhalten und bisher sorgfältig saniert worden. Hier befinden sich bereits die Cranach-Herberge, die Cranach-Apotheke, die Hofwirtschaft, eine Malschule mit Veranstaltungs- und Arbeitsräumen sowie eine Druckerstube. Nur der westliche Fachwerkflügel im Hof wartet seit 30 Jahren auf seine Sanierung. Aus statischer Sicht bestehen große Bedenken zur Standsicherheit. Die Stadt als Eigentümer hat die Pflicht dieses hochrangige Denkmal zu erhalten und ihrer Verkehrssicherheitspflicht nachzukommen.

Seit Jahren wird für dieses Gebäude nach finanziellen Mitteln/Fördermöglichkeiten gesucht, da die Standsicherheit gefährdet ist.

Die Stadt hat für dieses Fachwerkshaus eine Nutzungskonzeption (Stand Oktober 2019) vorliegen mit dem Ziel den Westflügel des Cranachhofes Schloßstraße 1 wieder instand zusetzen und eine öffentliche Nutzung als Ausstellungsraum zu schaffen.

Die museale Nutzung erstreckt sich über das gesamte 1. OG und Dachgeschoss. Im Erdgeschoss sollen die Räume am Ende des Gebäuderiegels zur vertikalen Erschließung sowie Eingangs- und Ausgangsbereiche genutzt werden. Nebenräume werden für die Cranach-Herberge als Fahrradgarage und Müllabstellplatz benötigt.

Besonderes Augenmerk soll auf die Fachwerksstruktur des Gebäudes gelegt werden und dieses Baudenkmal exemplarisch die statischen und konstruktiven Eigenschaften des Holzskelettbaus sichtbar machen.

Die Ausstellungsidee:

- Die Maler Hieronymus Bosch und Lucas Cranach d. Ä. treffen aufeinander.

Ausgangspunkt für das Ausstellungskonzept wird der Altar des Maler Hieronymus Bosch sein, der vermutlich zwischen 1485 und 1505 gemalt wurde.

Lucas Cranach war fasziniert von dieser Malerei, die so ganz anders war als der Stil der Cranach-Werkstatt. Cranach d. Ä. hat den Altar von 1520 – 1525 kopiert, als Hieronymus Bosch bereits verstorben war (1516). Man findet Cranachs Kopie des Bosch-Altars heute in der Berliner Gemäldegalerie.

Das Fachwerkgebäude bietet die Möglichkeit, den Begriff von Himmel und Hölle durch Öffnungen des Mauerwerks in das Dachgeschoss (Himmel) und die Hölle (Erdgeschoss) zu erschließen und neben den künstlerischen Darstellungen auch architektonisch die Themen zu unterstreichen.

Die Gesamtkosten liegen bei 2.000.000 €.

Mit Hilfe der 90 %igen Förderung vom Bund besteht hier die einzigartige Möglichkeit das letzte Gebäude des Gesamtensembles Cranachhof – Schlosstraße 1 zu sanieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

II. Beschlussgegenstand

Die Lutherstadt Wittenberg beteiligt sich an der Antragstellung zum Projektauftrag 2020 zur „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ mit der Maßnahme:

Revitalisierung des Westflügels Cranachhof – Schlosstraße 1

Die Aufnahme in den Haushalt 2020-2023 wird veranlasst.

III. Anlage:

- Lageplan und Fotos